

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates des Marktes Marktrodach vom 16.12.2015

im Sitzungssaal des Rathauses, Kirchplatz 3, 96364 Marktrodach, Beginn 19:00 Uhr

Sämtliche sechzehn Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß geladen

Vorsitzender war Erster Bürgermeister Norbert Gräbner und Schriftführerin Katja Wich

Anwesend waren:

M. Linke
A. Murmann
M. Stöhr
T. Ernst
N. Friedlein
J. Müller
R. Holzmann
Frank Müller
H. Bähr
H. Wich-Heiter
T. Hümmrich
K. Steger
T. Schorn
O. Skall

Entschuldigt fehlten:

A. Böhm
S. Kaufmann

Weitere Anwesende

Zwei Pressevertreter

Beschlussfähigkeit war gegeben

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern
- TOP 2 Informationen des Ersten Bürgermeisters
1. Grundschule Rodachtal erreicht 2. Platz in Oberfranken
- TOP 3 Bauanträge
1. Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport in der Louis-Dietrich-Str. 31 in Unterrodach durch Andrea Hader und Uwe Steeger
2. Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage im Baugebiet Bühl IV in Oberrodach durch Julia und Jens Köstner
- TOP 4 Verkehrssituation an den Ortsdurchfahrten (B 303)
- TOP 5 Flüchtlingshilfe in Marktrodach
1. Gründung des Arbeitskreises Asyl Marktrodach
2. Benennung eines Asylbeauftragten
- TOP 6 Sonstiges und Unvorhergesehenes

Öffentliche Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Zuhörer, die Pressevertreter sowie die Gemeinderäte. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

TOP 1 ÖS Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern

Entfällt.

TOP 2 ÖS Informationen des Ersten Bürgermeisters 1. Grundschule Rodachtal erhält 2. Schulpreis „Isi“

Mit dem Innovations-Schulpreis „isi“ werden Schulen ausgezeichnet, die an der Verbesserung ihres Unterrichts und der Erziehung der Schüler arbeiten. Von insgesamt 236 Grundschulen in Oberfranken hatten sich sieben Schulen für den Preis beworben, drei wurden schlussendlich von der Jury als Preisträger gekürt. Den dritten Preis erhielt die Grund- und Mittelschule Bamberg-Gaustadt, der zweite Preis ging an die Grundschule Rodachtal Marktrodach und die Grundschule Eggolsheim bekam nicht nur den ersten Preis, sondern darf Oberfranken auf der Landesebene vertreten.

Der Vorsitzende gratuliert zu diesem großen Erfolg.

TOP 3 ÖS Bauanträge 1. Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport in der Louis-Dietrich-Str. 31 in Unterrodach durch Andrea Hader und Uwe Steeger

Der Vorsitzende informiert über das Bauvorhaben, welches im Baugebiet Breiten entstehen wird. Das Vorhaben widerspricht Festsetzungen des Bebauungsplans. Das Ratsgremium hat bereits derartig notwendigen Befreiungen bei anderen Bauvorhaben zugestimmt, weshalb aus Gleichheitsgründen auch hier eine Zustimmung erfolgen sollte.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinderat einstimmig:

"Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zum o.g. Bauvorhaben und stimmt allen notwendigen Befreiungen zu."

2. Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage im Baugebiet Bühl IV in Oberrodach durch Julia und Jens Köstner

Der Vorsitzende informiert über das Bauvorhaben, welches im Baugebiet Bühl IV entstehen wird. Das Vorhaben widerspricht Festsetzungen des Bebauungsplans. Das Ratsgremium hat bereits derartig notwendigen Befreiungen bei anderen Bauvorhaben zugestimmt, weshalb aus Gleichheitsgründen auch hier eine Zustimmung erfolgen sollte.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinderat einstimmig:

"Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zum o.g. Bauvorhaben und stimmt allen notwendigen Befreiungen zu."

TOP 4 ÖS

Verkehrssituation an den Ortsdurchfahrten (B303)

Der Arbeitskreis Verkehr hat sich in seiner Sitzung vom 24.11.2015 mit der B 303 und ihrer Auswirkung auf die Ortsteile Seibelsdorf, Großvichtach und Oberrodach befasst. Dabei kam man unter anderem zum Ergebnis, dass der auf der Bundesstraße rollende Verkehr negative Auswirkungen gerade in Seibelsdorf und Oberrodach mit sich bringt, man ohne dass dafür zuständige Staatliche Bauamt jedoch keine wirklichen Veränderungen herbeiführen kann. Daher soll das Staatliche Bauamt vom Bürgermeister unter Rückendeckung eines möglichst einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses dazu aufgefordert werden, für Oberrodach Möglichkeiten aufzuzeigen, wie der Verkehr verlangsamt und Querungsmöglichkeiten für Fußgänger geschaffen werden können. Auf den konkreten Vorschlag, der von Bürgern eingereicht wurde, wird man dabei zwar Bezug nehmen, die Prüfung aber den entsprechenden Fachleuten überlassen. Weiterhin soll vorgeschlagen werden, die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 km/h in Großvichtach bis Oberrodach beizubehalten, damit ortsfremde Autofahrer nicht nach Großvichtach erstmal „aufs Gaspedal treten“ um mit überhöhter Geschwindigkeit nach Oberrodach einzufahren. Ein Entwurf des Schreibens ging den Marktgemeinderäten vorab per E-Mail zu.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinderat einstimmig:

„Das Staatliche Bauamt Bamberg wird gebeten, für die Ortsdurchfahrt Oberrodach Möglichkeiten zu erarbeiten, wie der Verkehr verlangsamt werden und bessere Querungsmöglichkeiten, insbesondere im Bereich Kleinvichtach und bei der Bushaltestelle beim Gasthaus Stegner, geschaffen werden können. Zudem soll für den Bereich der Bundesstraße zwischen Oberrodach und Großvichtach eine Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h eingeführt werden.“

TOP 5 ÖS

Flüchtlingshilfe in Marktrodach

1. Gründung des Arbeitskreises Asyl Marktrodach

Im Oktober wurde die Notunterkunft des Landkreises Kronach von der Dreifachturnhalle am Schulzentrum in eine Halle der ehemaligen Firma Dreefs verlagert. Daneben sind in Marktrodach auch Familien dezentral untergebracht. Die Unterbringung der Flüchtlinge liegt in der Zuständigkeit des Landratsamtes Kronach. Die Gemeinde ist dabei unter rechtlichen Gesichtspunkten außen vor. Jedoch waren Bürgermeister und Verwaltung von Anfang an der Meinung, dass man diese Thematik nicht nur aus moralisch-sozialen Aspekten heraus konstruktiv angehen muss. So wurden im Rahmen mehrerer Veranstaltungen zunächst die Bürger informiert, um dann aus den Hilfsinteressenten ein Team ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer zu formen. Daneben steht die Verwaltung des Marktes Marktrodach den Ehrenamtlichen als Ansprechpartner zur Seite, gibt Bürgern Auskunft und koordiniert Spendenangebote. Diese Vorgehensweise scheint sich bewährt zu haben, denn die Ehrenamtlichen aus Marktrodach leisten eine tolle Arbeit und sind voller Eifer bei der Sache. Dies bezieht sich ausdrücklich nicht nur auf die Arbeit in der Notunterkunft, sondern auch bei den hier wohnenden Familien. Um dem losen Verbund der Helferinnen und Helfer auch einen Namen zu geben, wird daher vorgeschlagen nun offiziell einen Arbeitskreis Asyl Marktrodach ins Leben zu rufen. Prinzipiell wäre es auch denkbar gewesen, diesen, ähnlich einem Verein, aus den Reihen der Ehrenamtlichen zu gründen. Jedoch haben wir uns entschlossen, dass der Markt Marktrodach dieses hoffentlich noch wachsende Kind aus der Taufe zu heben. Denn damit zeigen der Markt Marktrodach und der Marktgemeinderat deutlich, dass sie hinter unseren Ehrenamtlichen stehen und im Rahmen ihrer Möglichkeiten Hilfe leisten.

In einem weiteren Schritt wird es künftig möglich sein, dem Markt Marktrodach Geldspenden zukommen zu lassen, die dieser bei Bedarf direkt an den Arbeitskreis Asyl weiterleiten wird. Die Chorgemeinschaft Seibelsdorf und Marktgemeinderat Klaus Steger haben diesbezüglich bereits eine Vorreiterrolle eingenommen.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinder einstimmig:

„Der Markt Marktrodach gründet den Arbeitskreis Asyl Marktrodach und schafft damit eine Plattform für alle in der Flüchtlingshilfe tätigen Helferinnen und Helfer.“

2. Benennung eines Asylbeauftragten

Wie bereits im letzten Punkt erläutert, leisten derzeit etlichen Helferinnen und Helfer ehrenamtliche Arbeit mit Flüchtlingen. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt dabei bei der Betreuung der Notunterkunft. Hier ist ein großer Organisations- und Koordinationsaufwand notwendig. So werden z.B. nur registrierte Helfer in die Notunterkunft eingelassen und auch nur dann, wenn sie einen speziellen Helferausweis mit Lichtbild bei sich führen. Zudem müssen ganz grundlegende Dinge wie die Beaufsichtigung der Waschmaschinen, die Kinderbetreuung oder Fahrdienste nahezu täglich geplant werden. Dies würde ohne die Aufstellung eines Schichtplans unmöglich sein. Und wenn dann ein Helfer ausfällt, muss ein Ersatz organisiert werden.

All diese Aufgaben hat die Familie Vepari ohne großes Federlesen seit der ersten Infoveranstaltung in der Rodachtalhalle übernommen. Der Familie Vepari kommt es dabei nicht auf persönliche Anerkennung oder die Verleihung eines Amtes an, aber in der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass eine offizielle Legitimation durch die Gemeinde bei der Kommunikation mit Behörden oder anderen Stellen durchaus vorteilhaft sein kann. Zudem erleichtert es den Austausch mit den Asylbeauftragten der anderen Gemeinden.

Ganz deutlich ohne die Leistungen all der anderen Helferinnen und Helfer zu schmälern, wird daher vorgeschlagen, Frau Gertrud und Herrn Rohit Vepari zu den Asylbeauftragten zu ernennen.

Rein organisatorisch soll es übrigens so weiterlaufen, dass Anfragen von außen in der Verwaltung des Marktes Marktrodach entgegen genommen und an die Familie Vepari weitergeleitet werden. Die Kommunikation mit bekannten Helfern und Stellen läuft aber direkt über die Familie Vepari.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinder einstimmig:

„Frau Gertrud und Herr Rohit Vepari werden zu den Asylbeauftragten des Marktes Marktrodach ernannt.“

**TOP 6 ÖS
Sonstiges und Unvorhergesehenes**

Entfällt.

.....
Schriftführerin

.....
Vorsitzender und Erster Bürgermeister